Neues Wiener Tagblatt Abendbl.
9./III. 1916

Eine Friedensanregung im schwedischen Reichstag.

Stockholm, 8. März. Von zwei Mitgliedern der äußersten Linken wurde in den beiden Kammern ein Antrag eingereicht, der Reichstag möge die Regierung ersuchen, sie solle die Möglichkeit erwägen, durch die Initiative der skandinavischen Staaten oder Schwedens allein eine Friedenskonferenz der neutralen Staaten zusammenzubringen, um einen dauerhaften Frieden herzustellen.

Die erste Kammer lehnte den Antrag nach einer Erörterung ab, wobei der Führer der Konservativen Grygger erklärte, eine solche Konferenz sei eher schädlich als nützlich und könnte den Wunsch aller Schweden, so bald als möglich — besonders unter schwedischer Mitwirkung — den Frieden herbeizuführen, gefährden, wenn nicht unmöglich machen.